



Sehr geehrte Frau bfub,

Liebe bfub-Mitglieder, liebe Leser/-innen,

Umweltaspekte in neue Regelwerke zu implementieren ist immer ein Versuch wert und kann sogar großen Spaß machen. Diese Erfahrung durfte ich kürzlich machen, als ich gemeinsam mit Vertretern 16 weiterer Verbände für den bfub eine Stellungnahme zum Elektrogerätegesetz abgegeben habe. Es geht um die gesetzliche Verankerung der Wiederverwendung von Elektroaltgeräten.

Das gemeinsame Vorgehen aller Interessenvertreter von Umweltverbänden bis zu Wiederverwendern erhöht die nötige Durchsetzungskraft und verschafft ein Gefühl der Stärke und guten Zusammenarbeit. Der bfub geht hierbei voran. Er hat schon im Sommer 2014 zu einem Verbändetreffen mit dem Thema „fehlende Wiederverwendung im ElektroG“ eingeladen und nutzt die Chance eines kleinen Verbandes: **Netze stricken und gemeinsames Vorgehen befeuern!**

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Ihre Gudrun Pinn

## bfub Newsletter 02/2015

Die Newsletter des bfub finden Sie auch als pdf auf unserer [Homepage!](#)

## Aktivitäten des bfub und seiner Mitglieder

### Novellierung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes

Worum geht es im Einzelnen ?

Bei der nationalen Umsetzung der europäischen Richtlinie WEEE hat es die Bundesregierung versäumt, der „Wiederverwendung“ von Elektroaltgeräten entsprechende Geltung zu verschaffen und einen „Platz“ für das Aussortieren noch verwendbarer Geräte bei der Sammlung einzuräumen. Anstatt das Separieren von Altgeräten an den Sammelstellen ausdrücklich zu

erlauben, soll es sogar verboten werden. Noch brauchbare Geräte gelangen dann mit dem Abfallstrom ins Recycling statt zuvor auf Wiederverwendung geprüft zu werden, wie dies in der Richtlinie vorgesehen ist.

Der 2. Referentenentwurf des Elektrogerätegesetzes geht jetzt ins Kabinett und dann in die parlamentarische Abstimmung. Neben der gemeinsamen Stellungnahme haben die Verbände einen gemeinsamen offenen Brief an die Parlamentarier und Ministerien gerichtet und eine gemeinsame Pressemitteilung veröffentlicht. Parallel zu diesem Paket finden Lobby-Gespräche mit den zuständigen Abgeordneten statt.

Im Sommer werden wir sehen, ob diese Gesetzesarbeit neben Spaß auch Erfolg gebracht hat. Drücken Sie uns die Daumen!

**Die 16 beteiligten Verbände der Stellungnahme zum ElektroGRef:**

**BAG Arbeit [Judith Aust](#), Bundesverband für Umweltberatung e.V. [Gudrun Pinn](#), BUND e.V. [Rolf Buschmann](#), Deutsche Umwelthilfe e.V. [Philipp Sommer](#), Deutscher Naturschutzring e.V. [Liselotte Unseld](#), Germanwatch e.V. [Johanna Sydow](#), Grüne Liga [Katrin Kusche](#), Hebewerk [Brian Crotty](#), Repair Café Kunst-Stoffe Kreuzberg [Elisa Garrote Gasch](#), NABU e.V. [Sascha Roth](#), PowerShift e.V. [Michael Reckordt](#), ReUse e.V. [Stefan Ebel](#), Sustainable Design Center e.V. [Nikolaus Marbach](#), Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen [Philipp Heldt](#), WEED e.V. [Annelie Evermann](#), WIR e.V. [Claudio Vendramin](#).**

Von [Gudrun Pinn](#)

Mitglied des erweiterten Vorstands und abfallpolitische Sprecherin des bfub

[Gemeinsame Pressemitteilung \(bfub\) und offener Brief Stellungnahme ElektroG](#)

Zur Novellierung des ElektroG hat Peter Meiwald, Mitglied des Deutschen Bundestages, einen Antwortbrief verfasst. Diesen können Sie unter [Stellungnahmen](#) auf unserer Internetseite lesen.



## Zimmerwetter-Projekt sucht Unterstützer

Über 500 Mädchen und Jungen haben in diesem Winter allein im Großraum Hamburg das Zimmerwetter erforscht und dabei herausgefunden, wie sie energiesparend und gesund Wohnen und Lernen können. Da am 30. September 2015 die Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ausläuft, soll das erfolgreiche Projekt jetzt lernen, auf eigenen Beinen zu stehen. Dazu benötigt das Projekt Unterstützer, die bereit sind, einen kleinen oder einen großen Betrag in die gesunde und klimafreundliche Zukunft des Wohnens zu investieren. Langfristiges Ziel ist es, weitere Partnerregionen aufzunehmen und auf diese Weise bundesweit noch viel mehr Experten für gutes Zimmerwetter auszubilden.



[Mehr Infos zum Zimmerwetter](#)  
[Spendeninfos](#)

#### **Termine:**

Donnerstag, 16. April 2015, 9-12 Uhr: 14. Sitzung des [Netzwerks Schimmelberatung Hamburg](#) für die Vertreter/innen der Netzwerkpartner

Dienstag, 31. März 2015, 18 Uhr: Schimmelstammtisch für R.U.N.-Mitglieder und Gäste im Restaurant Laufauf in der Hamburger Innenstadt

[Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.](#)  
[Meike Ried](#)

Tel.: 040-404005

#### **Kunden mit EMAS und EMASeasy™**

Die WUQM Consulting führte von März bis August 2014 eine Studie zu den Praxiserfahrungen von EMAS zertifizierten Unternehmen durch. Hierbei wurde nach der Zufriedenheit und den Schwierigkeiten im Umgang mit der Ecomapping© & EMASeasy™ - Methodik gefragt sowie die Bereitschaft das Umwelt- zu einem Nachhaltigkeitsmanagementsystem weiterzuentwickeln. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem Umweltpsychologen Kai Lenßen (Lenßen&Lenßen) und dem Institut für empirische Sozial- und Kommunikationsforschung I.E.S.K. durchgeführt.

Insgesamt wurden bundesweit 28 Unternehmen mit durchschnittlich 123 Mitarbeitern (4 bis 950 MA) aus 22 unterschiedlichen Bereichen befragt. Alle setzen EMAS aktiv um, wobei Ecomapping© (Bestandsaufnahme) von 82 Prozent genutzt wurde oder wird. Für die Einführung gibt es drei dominierende Jahre 2007 (14%), 2009 (25%) und 2010 (18%).

[Weitere Informationen](#)

[WUQM Consulting](#)

Dr. Stefan Müssig & Dr. Michael Zöller GbR

Frankfurter Straße 7

97297 Waldbüttelbrunn

Telefon: +49 (0) 931 409400

Telefax: +49 (0) 931 409490

[Email](#)

## **News**

#### **Kinokarten zu verlosen!**

##### **Kinostart: Die Reise zum sichersten Ort der Erde**

Zum bundesweiten Kinostart des Dokumentarfilms Die Reise zum sichersten Ort der Erde **am 19.03.2015** verlosen wir 3 x 2 Kinokarten. Die ersten drei E-Mails, die unter [Service](#) ankommen, erhalten die Gutscheine, die dann in einem spielenden Kino gegen ein Kinoticket eingetauscht werden können. Zu beachten ist nur, dass wenn die Vorführung der Wahl bereits ausverkauft ist, kein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht und dass der Gutschein nicht automatisch eine Reservierung ist.

Der Dokumentarfilm berichtet über unsere „Strahlende Hinterlassenschaft“: den Atommüll.

Weltweit sitzen wir bereits auf 350.000 Tonnen und jährlich kommen weitere 10.000 Tonnen

hinzu. Doch bislang gibt es keine Lösung für die sichere Endlagerung. Wohin also mit unserem lebensgefährlichen Abfall?

Regisseur Edgar Hagen dokumentiert das Dilemma Endlagersuche in seiner ganzen Tragweite. Er besucht im Film alle nennenswerten Atommüll-Endlager-Projekte und lässt die Experten dazu referieren. Seine Reise führt ihn von den gescheiterten Versuchen in den USA, Deutschland und anderen Ländern bis in die Wüste Gobi. Ein wichtiger Film zur aktuellen Debatte. Denn in diesem Jahr müssen alle 14 EU-Länder, die Kernkraftwerke betreiben, konkrete Pläne für die Entsorgung vorlegen und auch in Deutschland geht jetzt eine Kommission erneut auf die Suche.

[W-film Distribution](#)

[Susann Bock](#)

Gotenring 4

50679 Köln

Germany

Tel.: +49.221.222 19 93

Fax: +49.221.222 19 81

### **Bewerben Sie sich jetzt um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2015!**

Der bfub als institutioneller Partner unterstützt wieder den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Unternehmen können sich von Anfang März bis Anfang Juni um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis bewerben. In drei Größenklassen werden Unternehmen prämiert, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen besonders erfolgreich ökologische und soziale Herausforderungen annehmen und Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance nutzen. Gesucht sind herausragende Leistungen, die den Wandel hin zu nachhaltigem Leben und Wirtschaften in Deutschland in besonderer Weise voran bringen. Sonderpreise zeichnen Unternehmen für besondere Ressourceneffizienz und nachhaltige Markenführung aus. [Weitere Informationen](#)

Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Neuer Zollhof 3

40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 5504 5510

Fax: 0211 / 5504 5505

[E-Mail](#)

### **Gold für UBA-Neubau**

#### **„Haus 2019“ in Berlin erhält Auszeichnung für nachhaltiges Bauen**

Noch klingt der Name nach Zukunft: Das „Haus 2019“ – doch schon heute erfüllt das Bürogebäude des Umweltbundesamtes (UBA) die Anforderungen der europäischen Gebäuderichtlinie für das Jahr 2019. Auf der Bau 2015 in München überreichte daher der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesbauministerium, Florian Pronold, heute die Zertifizierungsurkunde für das neue Bürogebäude des UBA in Berlin-Marienfelde. „Das ‚Haus 2019‘ ist das erste Bundesgebäude, das mit den anspruchsvollen Vorgaben des ‚Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude‘ (BNB) von Beginn an geplant und bewertet wurde“, so Florian Pronold bei der Übergabe der Urkunde. Der gesamte Rohbau, einschließlich der Fassade, ist aus dem nach wachsenden Rohstoff Holz gefertigt. Zudem versorgt sich das Gebäude komplett selbst mit Energie. [Weitere Informationen](#)

[Umweltbundesamt](#)

[Tilo Herzig](#)

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 2103-2258

### **GEO-Tag der Artenvielfalt 2015**

Am 13. Juni 2015 ist es wieder soweit: Alle Naturfreunde in Deutschland und den Nachbarländern sind zum 17. GEO-Tag der Artenvielfalt aufgerufen, innerhalb von 24 Stunden in einem selbst festgelegten Gebiet möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. Gesucht werden kann überall - im Stadtpark, auf der Wiese, im Feldgehölz, am Flussufer oder im Gartenteich.

Das diesjährige Thema lautet Wie viel Raum braucht die Natur: Wo stößt die Artenvielfalt an ihre Grenzen?. Gemeinsam mit Partnern und Forschern gehen wir der Frage nach, welche Rolle der Platz spielt, den wir der Natur einräumen. Und wo es sinnvoll sein kann, dass wir Menschen ihr mehr Entfaltungsmöglichkeiten gewähren. [Weitere Informationen](#)

Auch in diesem Jahr schreibt GEO wieder einen [Schülerwettbewerb](#) aus.

Expedition Vielfalt e.V. (Träger des GEO-Tags der Artenvielfalt)

Am Baumwall 11

20459 Hamburg

Telefon: 040-3703-2732

[E-Mail](#)

### **Nachhaltige Fonds in Deutschland mit Wachstum in 2014**

Das Volumen der nachhaltigen Fonds in Deutschland hat 2014 einen Rekordwert erreicht. Es kletterte auf 34,8 Milliarden Euro. Damit wurde der bisherige Höchststand aus 2010 von 32,4 Milliarden Euro deutlich übertroffen. Im Vorjahr lag das Volumen noch bei 30,4 Milliarden Euro. Das Volumenwachstum von 14,5 Prozent in 2014 ist umso bemerkenswerter, als die Anzahl der in Deutschland zugelassenen Nachhaltigkeitsfonds in 2014 erneut geschrumpft ist, auf 268 Fonds am Jahresende. 2013 hatte es in Deutschland noch 283 nachhaltige Fonds gegeben, bis 2012 sogar rund 300 Fonds. Danach setzte eine Marktberreinigung ein. Das Online-Magazin ECOreporter.de aus Dortmund untersucht den Markt der nachhaltigen Geldanlage seit 1997 kontinuierlich. Zunächst im Auftrag des NRW-Umweltministeriums; mittlerweile werden die in der Branche anerkannten Zahlen von ECOreporter.de als ein Ergebnis der eigenen fortlaufenden Marktuntersuchungen veröffentlicht.

ECOreporter.de AG

Semerteichstraße 60

44141 Dortmund

Tel.: 0231/47735960

Fax: 0231/47735961

[E-Mail](#)

<http://www.ecoreporter.de>

### **Saubere Technologie kann niedrigen CO2-Preis teilweise ausgleichen**

Eine geschickte Förderung sauberer Technologien kann einen niedrigen CO2-Preis teilweise ausgleichen und damit helfen, das Zwei-Grad-Ziel einzuhalten. Das zeigt eine neue Studie. Selbst wenn der Welt-Klimagipfel Ende des Jahres erfolgreich ist, führt dies im kommenden Jahrzehnt voraussichtlich nicht zu einem hinreichend hohen CO2-Preis und entsprechend starken Emissionsminderungen. Ein neuartiges Politikpaket könnte aber den Einstieg in wirkungsvolle Klimapolitik ermöglichen: konkret durch einen zunächst niedrigen Mindestpreis für den Ausstoß von CO2, durch die Förderung erneuerbarer Energien, durch den Verzicht auf neue Kohlekraftwerke, sowie durch Demonstrationsanlagen zur Kohlenstoffabscheidung (CCS).

Jedes einzelne dieser Werkzeuge wird bereits heute in manchen Ländern genutzt. Würden sie kombiniert und weltweit eingesetzt, könnte das den Weg für eine klimafreundliche Wirtschaft bereiten, die dann stärkere CO2-Minderungen nach 2030 möglich macht. [Weitere Informationen](#)  
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Pressestelle  
Telefon: +49 (0)331 288 2507

[E-Mail](#)

### **Wettbewerb Kommunalen Klimaschutz 2015 gestartet - Bewerbungen sind bis zum 31. März 2015 möglich.**

Klimaaktive Kommunen und Regionen können ihre erfolgreichen Projekte auch in diesem Jahr wieder auszeichnen lassen und damit ins Rampenlicht rücken. Das Bundesumweltministerium und das Deutsche Institut für Urbanistik rufen gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dazu auf, ab sofort Bewerbungen in den folgenden drei Kategorien einzureichen:

1. Kommunalen Klimaschutz durch Kooperation
2. Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement
3. Kommunalen Klimaschutz zum Mitmachen

Die Klimaschutzprojekte sollen andere Kommunen und Regionen anregen, neue Ideen auf ihre eigenen Situationen zu übertragen und zu realisieren. [Bewerbungsunterlagen](#),

[Wettbewerbsflyer sowie weitere Informationen](#)

Anna Hogrewe-Fuchs (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Auf dem Hunnenrücken 3

50668 Köln

Telefon: 0221/340308-16

Fax: 0221/340308-28

[E-Mail](#)

<http://www.difu.de>

<http://www.klimaschutz.de/kommunen>

### **Internetportal informiert Veranstalter über Umweltschutz bei Sportveranstaltungen**

Veranstalter von Sportveranstaltungen können sich im neuen Internetportal [Green Champions 2.0](#) darüber informieren, wie sie ihre Sportveranstaltungen umweltfreundlicher gestalten können. Die Internetseite zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten, Checklisten und Praxisbeispiele für jede Veranstaltungsgröße. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat das Portal zusammen mit dem Öko-Institut und der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln entwickelt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Das Internetportal ist eine Weiterentwicklung des Leitfadens „Green Champions für Sport und Umwelt. Leitfaden für umweltfreundliche Sportgroßveranstaltungen“, den das Öko-Institut im Jahr 2007 zusammen mit der Deutschen Sporthochschule Köln entwickelt hat und der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert und gemeinsam mit dem DOSB herausgegeben wurde.

Ansprechpartner am Öko-Institut:

[Dr. Hartmut Stahl](#)

Senior Researcher im Institutsbereich

Infrastruktur & Unternehmen

Öko-Institut e.V., Büro Darmstadt

Telefon: +49 6151 8191-180

## **Jahr des Bodens 2015: Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ startet**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) rufen gemeinsam im Internationalen Jahr des Bodens 2015 zum Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ auf. Damit soll das Bewusstsein geschärft werden, dass Boden als Lebensgrundlage ein begrenztes Gut ist. Durch falsche Nutzung würden jährlich weltweit 24 Milliarden Tonnen fruchtbarer Boden verlorengehen. Bewerben können sich landwirtschaftliche Betriebe und Institutionen, Domänen, Bundesliegenschaften, Kommunen, (Berufs-)Schulen, Einrichtungen des Naturschutzes und alle anderen, die mit Boden im engeren und weiteren Sinne zu tun haben. Der Wettbewerb greift die zentralen Ziele der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zum Artenschutz, zur Biodiversität, zur Vermeidung der Flächeninanspruchnahme und zur nachhaltigen Landbewirtschaftung auf. Es werden Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro in fünf verschiedenen Themenfeldern verliehen: Landbewirtschaftung, Flächenmanagement und Flächenrecycling, regionaler Garten- und Gemüseanbau, Ausgestaltung von Pachtverträgen sowie Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos, die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2015.

[Weitere Informationen](#)

Wettbewerbsbüro

c/o ahu AG Wasser · Boden · Geomatik

Bettina Tischler

Kirberichshofer Weg 6

52066 Aachen

Tel. +49 241 900011-40

[E-Mail](#)

## **Tonnenschwere Fehlschlüsse**

Friedrich Schmidt-Bleek, der Entwickler der MIPS-Methode, mit der Materialströme bilanziert werden können, hat ein Buch über die Energiewende vorgelegt. Grüne Lügen heißt es – und der Titel ist tatsächlich Programm.

Über das Buch berichteten wir im [bfub Newsletter 04/2015](#)

Nun ist eine Rezension vom Chemiker, Professor und stellvertretenden Geschäftsführer des Freiburger Öko-Instituts Rainer Griebhammer erschienen. Hier ein Auszug:

Angriffe gegen die Energiewende werden zunehmend schick. Da wollte offensichtlich Friedrich Schmidt-Bleek – schon lange pensionierter Vizepräsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Energie und Umwelt – nicht zurückstehen und schrieb mit seinem Buch Grüne Lügen einen Generalangriff gegen die Energiewende, die Photovoltaik und die Elektromobilität. In einem Interview mit der Wirtschaftswoche legte er kürzlich noch einmal nach und bezeichnete die Photovoltaik gar als Gift für die Umwelt und Schwachsinn. Hinter der Wucht dieser Worte finden sich im Buch aber nur massive Rechenfehler, veraltete und falsche Daten, schwere methodische Fehler bei der Ökobilanzierung und eine völlig ungeeignete Bewertungsmethode.

[Die ganze Rezension](#)

## **Termine Termine...**

**18. März 2015, Schneverdingen**

**Ausstellungsdidaktik modern und interaktiv**

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz in Niedersachsen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein dieses Seminar. Nationalparkhäuser, Infozentren und andere Institutionen sind gefordert, ihre Ausstellungen und sonstigen Informationsangebote fachlich fundiert und damit oft umfänglich und komplex zu halten. Sie müssen gleichzeitig dem Anspruch gerecht werden, die sich wandelnden Wünsche und Erwartungen der Besucherinnen und Besucher ernst zu nehmen. Nicht nur wegen der benötigten Finanzmittel stellt sich die Frage: Braucht es jedes Mal eine neue, „große“ und kostenintensive Ausstellung? Oder gibt es auch „kleinere“, moderne, interaktive Lösungen, die zudem – etwa über die Neuen Medien – eine spezifische Bindung des Publikums an das jeweilige Haus ermöglichen? [Programm und Anmeldung](#)

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
Hamburger Chaussee 25

24220 Flintbek

T 04347 704-786 | F -790

[E-Mail](#)

<http://www.bnur.schleswig-holstein.de>

#### **24. März 2015, Bremen**

##### **Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik für Nichtwohngebäude und Gewerbebetriebe**

Lernen Sie die Grundlagen der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik kennen und erfahren Sie was bei einer wirkungsvollen Energieberatung im Bereich der Wärmeversorgung für NWG und Gewerbebetriebe besonders zu beachten ist! [Programm](#) und [Anmeldung](#)

[DEN-Akademie / DEN e.V.](#)

Geschäftsstelle Frankfurt

Kaiserleistr. 55

63067 Offenbach

Tel.: 069-1382633-40/-42/-44

Fax: 069-1382633-45

[E-mail](#)

#### **24. März 2015, Frankfurt am Main**

##### **Umweltaspekte bei der Innenentwicklung**

Die Innenentwicklung als Leitbild der kommunalen Entwicklung hat sich als Planungsgrundsatz weitgehend durchgesetzt. Das zur Verfügung stehende rechtliche Instrumentarium ermöglicht es in der Regel den Kommunen, flexibel den meist erhöhten Anforderungen von Innenbereichsvorhaben zu begegnen. Auf der Tagung werden nach einer Einführung in den aktuellen rechtlichen Rahmen anhand von Beispielen aus der kommunalen Praxis der Umgang und Lösungsstrategien für Konflikte in der Planung und der Innenentwicklung mit Umweltbelangen vorgestellt. [Programm](#)

Institut für Städtebau Berlin

Schicklerstraße 5 – 7

10179 Berlin

Fon 030 2308 22-0

Fax 030 2308 22-22

[E-Mail](#)

<http://www.isw-isb.de>



**13. bis 15. April 2015, Köln**

### **8. Biowerkstoff-Kongress**

Veranstalter: nova-Institut

Auf der internationalen Konferenz werden Akteuren aus der asiatischen und europäischen biobasierten Chemie- und Kunststoffindustrie ihre neuesten Entwicklungen und Strategien präsentieren. Inhaltliche Schwerpunkte der Konferenz sind die Themen „Biobasiertes 3-D-Printing“ sowie „Biokunststoffe und Umwelt“.

Auf dem Kongress erfolgt auch die Verleihung des Innovationspreises für das „Biobasierte Material des Jahres 2015“. Die von einem Fachausschuss ausgewählten 6 Top-Kandidaten haben die Gelegenheit, ihre Innovation im Rahmen einer Präsentation und auf einer speziell dafür vorgesehenen Ausstellungsfläche vorzustellen und dabei von sich zu überzeugen.

[Weitere Informationen](#)

Die FNR fungiert als Kongress-Partner. Das bringt Ihnen konkrete finanzielle Vorteile: Wenn Sie bei der Teilnahme-Anmeldung [das Stichwort FNR](#) eingeben, reduziert sich Ihr regulärer Eintrittspreis um 10%.

[Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. \(FNR\)](#)

OT Gülzow

Hofplatz 1

18276 Gülzow-Prüzen

Telefon +49 3843 6930-0

Fax +49 3843 6930-1 02

[E-Mail](#)

**17. bis 18. April 2015, Berlin**

### **3. Deutsche Nachhaltigkeitsforum der Deutschen Umweltstiftung: Kommunikation in der Blue Economy – Sprache und Kultur einer nachhaltigen Wirtschaft**

Nach den beiden erfolgreichen Kongressen 2013 und 2014 wird das Deutsche Nachhaltigkeitsforum in diesem Jahr nicht nur größer – sondern anders. Erstmals bieten wir an zwei Tagen zahlreiche Workshops rund um das Schwerpunktthema: „Kommunikation in der Blue Economy – Sprache und Kultur einer nachhaltigen Wirtschaft“. Auf Sie wartet ein ganzes Portfolio an von Branchenexperten geleiteten interaktiven Seminaren und Workshops, in denen Sie Ihr Wissen vertiefen und Neues erlernen können. Neben spannenden Vorträgen von profilierten Rednern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft werden wie immer natürlich auch zahlreiche Möglichkeiten zum individuellen Austausch und Networking geboten. [Weitere Informationen](#)

[Weitere Informationen](#)

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Straße 4

10405 Berlin

Tel. 030 202384-280

Fax. 030/202384-289

<http://www.deutscheumweltstiftung.de>

**20. bis 21. April 2015, Ansbach**

### **Bauphysik bei der Bestandssanierung**

Die Sanierung von Bestandsbauten stellt besondere Anforderungen an Ausführende und Planer und wirft viele Fragen auf. Welche Standards für den Mindestwärmeschutz lösen das Schimmelproblem in Wohnungen? Hilft die Planung eines Lüftungskonzepts nach DIN 1946-6? Was kann/muss der Nutzer tun? Bauphysikalisch vertretbarer Wärmeschutz für schützenswerte historische Fassaden durch Innendämmungen – was hat sich bewährt, was ist kritisch?

Forschungsergebnisse des e.u.[z.], neue WTA-Fachregeln und Langzeituntersuchungen zur Fachwerksanierung sowie laufende Forschungsvorhaben zu Holzbalkenköpfen im Mauerwerk können helfen Bedenken auszuräumen. Wie ist eine kostengünstige Dämmung bewohnter Dachgeschosse von außen, ohne Totalabriss, machbar? Müssen Dampfbremsen nachgerüstet werden? Kann die Luftdichtheit ohne Tauwasserprobleme außenseitig vom Tragwerk hergestellt werden? Welche Systeme sind mit kalkulierbarem Aufwand umsetzbar?

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Zum Energie- und Umweltzentrum 1

D-31832 Springe

fon ++49 (0) 5044-97522

fax ++49 (0) 5044-97566

[Margareta Hollmann](mailto:Margareta.Hollmann@e-u-z.de)

<http://www.e-u-z.de>

## **22. bis 25. April 2015, Dresden**

### **Developing EUROPE – Versorgungssicherheit vor Ort stärken**

Einladung zur Internationalen Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis

Die lokale Ebene hat sich zum Motor der europäischen Energiesicherheit entwickelt. Während der diesjährigen Klima-Bündnis-Konferenz wird die zentrale Rolle der Städte und Gemeinden betont. Kommunen kümmern sich um ihre eigene Energiesicherheit und im internationalen

Klimaprozess wird ihre wichtige Rolle immer stärker anerkannt. Mit der diesjährigen

Jahrestagung wird das Klima-Bündnis 25 Jahre konzertierten Klimaschutz feiern. [Programm](#),

[weitere Informationen und die Anmeldung](#)

[Climate Alliance / Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.](#)

European Secretariat

Galvanistr. 28

D-60486 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-717139-0

Fax +49-69-717139-93

[E-Mail](#)

## **27. bis 29. April 2015, Berlin**

### **Berliner Energietage**

Als Leitveranstaltung für Energieeffizienz in Deutschland bieten die Berliner Energietage einen einmaligen Überblick über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und technischen

Entwicklungen. Die 50 Fachveranstaltungen mit rund 300 Referentinnen und Referenten richten sich an Entscheider aus Politik, Verwaltung, Verbänden, an Experten aus der Energie- und

Wohnungswirtschaft oder öffentliche Einrichtungen sowie an Architekten, Ingenieure und

Consultants. Im Fokus stehen die Themenfelder Energieeffizienz und Klimaschutz. Bei den

Veranstaltungen, die von unterschiedlichen Institutionen überwiegend kostenfrei angeboten werden, kommen bewusst konträre Positionen zu Wort. Unter anderem die fachlich relevanten

Bundesministerien nutzen jährlich die Berliner Energietage, um ihre Inhalte auf fachlich anspruchsvoller Ebene zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. [Programm](#)

EUMB Pöschk / Arge Berliner-ImpulsE

Tel: 030 . 201 43 08 0

Fax: 030 . 201 43 08 10

# Stellenangebote

## Stellenausschreibung Landesbüro Naturschutz Niedersachsen

In Niedersachsen richten vier Naturschutzverbände ein Landesbüro Naturschutz ein. Das Landesbüro Niedersachsen- LABÜN- ist die neue gemeinsame Einrichtung der anerkannten niedersächsischen Natur- und Umweltschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Landesverband Niedersachsen e. V. (BUND), Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V. (LBU), Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Niedersachsen e.V. (NABU) und Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (NVN) . Für die Geschäftsstelle sollen drei Stellen besetzt werden. Neben einem /einer Juristen/in werden ein/e Naturschutzreferent/in und ein/e Sachbearbeiter/in gesucht. **Bewerbungsschluss ist der 20.03.2015.**

1. Für das LABÜN suchen wir für die Geschäftsstelle in Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **eine/n Umwelt- Naturschutzreferenten/in**

mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche (Vollzeit). Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Sie ist zunächst befristet bis zum 31.12.2015, eine Verlängerung wird angestrebt.

### **Ihre Aufgaben**

- Sie bauen im Verbund mit Trägerverbänden und Kollegen/innen des neuen Teams das LABÜN auf der Grundlage seiner Geschäftsordnung auf.
- Der/die Umwelt- Naturschutzreferent/in bearbeitet alle fachlichen Aspekte, die im Rahmen der Verbandsbeteiligung anfallen. Er bewertet, analysiert und gibt Handlungsempfehlungen in Zusammenarbeit mit den Trägerverbänden.
- Hinzu kommen die Aufgaben des Verfassens von fachlichen Stellungnahmen, Klagevorbereitung und -betreuung sowie Öffentlichkeitsarbeit.
- Durchführung und Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen
- Repräsentation des LABÜN nach außen (z.B. Politik, Verwaltung, Fachöffentlichkeit)

### **Wir erwarten**

Interessierte Bewerber/innen verfügen über folgende berufliche Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl., M.Sc) der Biologie, Umweltwissenschaften, Landschaftsökologie, -planung oder vergleichbarer Studiengänge
- Gute Kenntnisse der niedersächsischen Naturräume sowie Flora und Fauna
- Gute Kenntnisse des ehrenamtlich wirkenden Umwelt- und Naturschutzes sowie der Verwaltungen im hauptamtlichen Umwelt- und Naturschutz

- Eine selbständige, sorgfältige Arbeitsweise, ausgeprägte soziale Kompetenz, hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Teamfähigkeit
- Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Einschlägige Berufserfahrung in den genannten Aufgabenfeldern wäre von Vorteil.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Verbund einer Trägerschaft, die aus gemeinnützigen Organisation besteht.
- Eine Vergütung in Anlehnung an TVL 13

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 20.03.2015** unter Angabe des Kennworts „LABÜN Fachreferenten/in“ an den NVN e.V., Alleestr. 1, 30167 Hannover

2. Für das LABÜN suchen wir für die Geschäftsstelle in Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### **eine/n Umwelt- Naturschutzjurist/in**

mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche (Vollzeit). Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Sie ist zunächst befristet bis zum 31.12.2015, eine Verlängerung wird angestrebt.

#### **Ihre Aufgaben**

- Sie bauen im Verbund mit Trägerverbänden und Kollegen/innen des neuen Teams das LABÜN auf der Grundlage seiner Geschäftsordnung auf.
- Der/die Umwelt- Naturschutzjurist/in bearbeitet alle rechtlichen Aspekte, die im Rahmen der Verbandsbeteiligung anfallen. Er bewertet, analysiert und gibt Handlungsempfehlungen in Zusammenarbeit mit den Trägerverbänden.
- Hinzu kommen die Aufgaben der kollektiven Rechtsdurchsetzung im Bereich des Umwelt- und Naturschutzrechts: die Prüfung und Bearbeitung von rechtlich relevanten Sachverhalten, das Verfassen von Stellungnahmen, Klagevorbereitung und -betreuung sowie Öffentlichkeitsarbeit.
- Durchführung und Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen
- Repräsentation des LABÜN nach außen (z.B. Politik, Verwaltung, Fachöffentlichkeit)

#### **Wir erwarten**

Interessierte Bewerber/innen verfügen über folgende berufliche Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen:

- Volljurist/in mit mindestens befriedigenden Staatsexamina

- Sehr gute Kenntnisse im Umwelt-, Naturschutz- sowie Verwaltungsrecht
- Kenntnisse der Gesetze, die Schnittstellen zu den o.g. Rechtsbereichen aufweisen
- Eine selbständige, sorgfältige Arbeitsweise, ausgeprägte soziale Kompetenz, hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Teamfähigkeit
- Einschlägige Berufserfahrung in den genannten Aufgabenfeldern wäre von Vorteil.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Verbund einer Trägerschaft, die aus gemeinnützigen Organisation besteht.
- Eine Vergütung in Anlehnung anTVL 13

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 20.03.2015** unter Angabe des Kennworts „LABÜN Jurist/in“ an den NVN e.V. , Alleestr. 1, 30167 Hannover

3. Für das LABÜN suchen wir für die Geschäftsstelle in Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### **eine/n Sachbearbeiter/in**

mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche (Vollzeit). Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Sie ist zunächst befristet bis zum 31.12.2015, eine Verlängerung wird angestrebt.

Sie unterstützen den Aufbau im Verbund mit Trägerverbänden und Kollegen/innen des neuen Teams das LABÜN auf der Grundlage seiner Geschäftsordnung.

- Sie organisieren und verwalten die allgemeinen Büroabläufe (z.B. Schriftgutverwaltung, Terminkoordinierung)
- Sie unterstützen die Terminierung und Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen

#### **Wir erwarten von Ihnen**

- Sehr gute Verwaltungskennntnisse, eine abgeschlossene Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten wäre von Vorteil
- Verantwortliche Mitarbeit bei der Aufstellung der Haushalts-/Finanzplanung sowie des Abrechnungswesens
- Sehr gute Kenntnisse in allen Angelegenheiten des Schriftverkehrs
- sehr gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Anwenderprogrammen

- Schaltstelle hinsichtlich der Kommunikation mit allen Beteiligten intern und extern
- Flexibilität und Belastbarkeit

### Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Verbund einer Trägerschaft, die aus gemeinnützigen Organisation besteht.
- Eine Vergütung in Anlehnung an TV L 9.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 20.3.2015** unter Angabe des Kennworts „LABÜN Sachbearbeitung“ an den NVN e.V., Alleestr. 1, 30167 Hannover

## Güteanerkennung

Güteanerkennung für Umweltberater/innen und Energieberater/-innen

Umwelt- und Energieberatung stellt ein sehr dynamisches Berufsfeld dar. Das Güteanerkennungsverfahren des Bundesverbandes für Umweltberatung bfub e.V. (Geprüft und empfohlen von der Verbraucher Initiative e.V. [www.label-online.de](http://www.label-online.de)) bürgt seit 1996 für die ausgewiesene Professionalität und Glaubwürdigkeit der Berater/-innen.

Für die Praxistauglichkeit der Güteanerkennung spricht die hohe Wiederanerkennungsquote der bisher anerkannten Berater/-innen. Alle Umwelt- und Energieberater/-innen, die die Kriterien erfüllen, können die Güteanerkennung unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bundesverband beantragen.

Die erforderlichen Kriterien können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik [Güteanerkennung](#) erfahren.

Anerkannte Umwelt- und Energieberater/-innen können im geschäftlichen Verkehr mit dem Logo und folgendem Schriftzug werben:



Anerkannt nach den Kriterien des Bundesverbandes für Umweltberatung e.V.

Außerdem werden alle anerkannten Berater/-innen auf unserer [Internetseite](#) aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Mitglieder und Nichtmitglieder ihre Güteanerkennung nutzen, um ihre Qualifikation nach außen zu kommunizieren.

Margita Dihlmann, Vorstandsmitglied, Vorsitzende des Güteanerkennungsausschusses

Mit freundlichen Grüßen



# Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V.

Geschäftsstelle:  
Am Dobben 43 a  
28203 Bremen

Telefon: 04 21/34 34 00  
Telefax: 04 21/70 70 109  
E-Mail: [service@umweltberatung-info.de](mailto:service@umweltberatung-info.de)

**Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 30.04.2015! Beiträge schicken Sie bitte an [Service](#)**

Registriergericht: Amtsgericht Bremen  
Registriernummer: VR 5685  
UID-Nr: DE 178684335

Geschäftsführung  
Dr. Jürgen Ritterhoff

Vorstand  
Dr. Stefan Müssig (1. Vorsitzender)  
Klaus Ferner (2. Vorsitzender)  
Wolfgang Rieger (Schatzmeister)  
Margita Dihlmann (Schriftführung)

Ihre Daten werden ausschließlich dazu verwendet, Ihnen unseren Newsletter zuzusenden. Ihre Daten werden weder veröffentlicht, noch an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter einmal nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den aktuellsten Newsletter abmelden. Ihre Daten werden dann bei uns umgehend gelöscht.

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abmelden](#)